

## **Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Boren am Dienstag, den 18. Dezember 2018**

Die Sitzung begann um 19:01 Uhr im Mühlenkrug in Lindau

Anwesend waren: Bgm. Detlefsen sowie die Gemeindevertreter M. Andersen, J. Beyer, M. Detlefsen, J. Engel, H.-G. Jacobsen, N. Jaich, H.H. Jansen, L. Lange und H. Marxen

Entschuldigt: J. Petersen

Protokollführer: M. Andersen

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 04.10.2018
3. Verwaltungsbericht
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung des Haushaltes und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2019
6. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses
7. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe zur Klärschlamm Entsorgung
8. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen in der Gemeinde Boren (Abwasseranlagensatzung)
9. Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung von Mitfahrbänken in der Gemeinde.
10. Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalplans Wind
11. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der Gemeinde Süderbrarup auf Beteiligung an einem interkommunalen Gewerbegebiet in Süderbrarup
12. Sonstige Vorlagen  
Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten.
13. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten

### **TOP 1:**

Der Bgm. Detlefsen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, den Gemeindevorstand Olaf Wollesen, den Architekten Wohlenberg, den Homepagebeauftragten Mike Hansen, alle bürgerlichen Mitglieder und die Öffentlichkeit.

Die Gemeindevertretung Boren ist beschlussfähig.

Der Bgm. entschuldigt sich für den späten Zugang der Sitzungsunterlagen.

Joachim Beyer fragt an, welche Tagesordnungspunkte heute beschlossen werden müssen, da bedingt durch den verspäteten Zugang der Unterlagen keine ausreichende Bearbeitungszeit zur Verfügung stand.

Der Bgm. erläutert, dass alle Tagesordnungspunkte beschlossen werden müssen.

Die Tagesordnung wird angenommen.

### **TOP 2:**

Das Protokoll vom 04. Oktober 2018 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3:**

Im Verwaltungsbericht erwähnt der Bürgermeister u. a.

- Bahnübergang Rehberg geöffnet
  - o SUV kann Anschlüsse 2019 leisten
  - o 2019 wird der Straßendamm noch mal überarbeitet
  - o Bahn klärt Maßnahmen ab
- Schmeedstraat und Schleistraße Lindaunis fertig gestellt, ca. 4500,-€ unter Kostenansatz
- Antrag der FF Boren auf Neuanschaffung eines TSF-W für die FF Ekenis
  - o Feuerwehrbedarfsplan sieht für die FF Ekenis ein TSF-W vor
  - o Achse vom Anhänger ist gebrochen, kommt somit im Februar nicht durch den TÜV
  - o Für die FF Ekenis wurden 2 PA-Geräte angeschafft, diese können allerdings aus Platzgründen nicht auf dem Anhänger montiert werden
    - ⇒ Es gibt nun 2 Möglichkeiten
    - 1. PA-Träger rücken mit den anderen Wehren aus
    - 2. alte TSF von FF Boren-Kiesby wird der FF Ekenis zur Verfügung gestellt
  - o Antrag wird auf 2019 verschoben
- Ortsschild Lindaunis wieder montiert
- Adventsschnack voller Erfolg, danke den Organisatoren für die Bereitschaft zum Weitermachen, danke an Jens Petersen und Hans Steinmeier für die große Spende und danke an alle Beteiligten
- Küchenkraft für die Kita eingestellt, Frau Gilgenast
- Kita kleines Holzhaus feierlich eingeweiht, Spende von Hans Peter Voß, Klaus Niendorf hat aufgestellt
- Nachtübung der FF durchgeführt und Einsatzbereitschaft bewiesen
- Breitband, Betreiber und Planer ausgewählt, Vorvermarktung wird ab 01.04.2019 bis 31.05.2019 stattfinden, Feinabstimmung läuft aktuell, Baubeginn Juli/August 2019
- SH Netz Aktien werden zum Kauf angeboten
- Kläranlage Lindau Mühlenholz Ausfall der Pumpenanlage, wurde von der Firma Rotox Klärtechnik ersetzt
- Wasserverband hat getagt, Matthias Andersen berichtet von der Sitzung und kündigt u.a. eine Gebührenerhöhung von netto 5 Cent pro m<sup>3</sup> an. Zudem soll ein weiterer Brunnen (Nr. 7) gebaut werden.
- SUV wird bei der kommenden Jahreshauptversammlung eine Erhöhung der Kosten um 1 Cent pro m<sup>2</sup> und Jahr für die kommende Legislaturperiode vorschlagen.( gleiches Verfahren wie in der vorangegangenen Legislaturperiode).
- Auf den Winterdienst vorbereitet
- 3 Verkehrsschilder (30 km/h) wurden entwendet
- Sportstättenentwicklungsplan wurden 100 Bürger der Gemeinde angeschrieben, Ergebnisse werden im Januar erwartet
- Schleidörfertag 2019 von Schaalby bis Arnis findet am 07.07. oder 21.07.2019 statt
- Chronikverkauf läuft gut, bereits 136 Stück verkauft
- Heizungsleitung der Sporthalle war verstopft, Leitungen wurden gespült nun wieder warm
- Amtsverwaltung hat das Teamverwaltungsgebäude gekauft, Umzug für 2020/2021 geplant

#### **TOP 4:**

Kai Wisnewski      neue Amtsgebäude liegt nicht zentral. Wurde dies berücksichtigt?  
→ Bgm. Ja, das Gebäude ist trotzdem gut zu erreichen  
Niels Wollesen      Graben bei Dieter Jürgensen nach einem Jahr noch nichts passiert  
→ Bgm. muss abgestellt werden, Klärung mit Verursacher

#### **TOP 5:**

Der Bürgermeister führt ein. Im Januar 2019 wird es eine Finanzausschusssitzung mit genauen Erläuterungen geben.

Der Bürgermeister gibt an den Finanzausschussvorsitzenden Hans Marxen ab.

Hans Marxen erläutert die Zahlen und stellt noch mal klar, dass heute über den Haushalt beschlossen werden muss, da sonst keine Auftragsvergabe für das Gerätehaus der Feuerwehr erfolgen kann.

Die Finanzierung des neuen Gerätehauses in Boren erfolgt durch den Erlös aus dem Verkauf des Gerätehauses Güderott (120.000 €) und dem Verkaufsanteil (50.000 €) des ehem. Kita-Gebäudes in Ekenis. Zudem werden 200.000 € liquide Mittel verwendet und ein Kredit in Höhe von maximal 230.000 € aufgenommen.

Im Haushalt ist auch der Ankauf von Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG enthalten. Dies garantiert der Gemeinde Einnahmen von jährlich ca. 18.000 €.

Die Finanzierung für den Erwerb der Aktien soll durch einen Kredit erfolgen. Ein Angebot zum Ankauf der Aktien erfolgt im Januar.

Der Ausschussvorsitzende schlägt eine Erhöhung der Grundsteuer A und B von 280 % auf 300 % vor. Diese wurde in den letzten 10 Jahren nicht angepasst.

Der Vorsitzende stellt den Haushalt zur Diskussion.

Leif Lange stellt fest, dass trotz hoher Kosten für Breitband, Kita-Umbau und Bau Gerätehaus die Gemeinde noch über genügend liquide Mittel verfügt und somit eine Investition in Aktien der SH Netz AG nicht erforderlich wären.

Joachim Beyer will die Beteiligung an der SH-Netz AG heute nicht beschließen. Dies erfolgt nach Aussage des Bürgermeisters durch Beschluss der Haushaltssatzung auch nicht. Sondern erst in einer weiteren Sitzung der Gemeindevertretung im Januar 2019.

Hans-Georg Jacobsen fragt nach, welche Summe von den 500 T€ liquiden Mitteln bereits gebunden sind. Nach Aussage des Vorsitzenden sind bereits 150 T€ gebunden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgestellten Haushaltssatzung 2019 zu.

**Abstimmung:** einstimmig

#### **TOP 6:**

Auf Grund des § 22 GO war der Gemeindevertreter Hans Heinrich Jansen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Architekten Wohlenberg.

Herr Wohlenberg stellt die Kosten und die Pläne für den Neubau des Gerätehauses vor.

Bedingt durch den erforderlichen Bodenaustausch sind zum Vergleich der ersten Kosten-schätzung Mehrkosten von 20 T€ entstanden.

Nach aktuellem Ausschreibungsstand betragen die Gesamtkosten 575.000 € ohne mögliche Einsparungen.

Mögliche Einsparungen sieht der Architekt u.a.:

- Bodenabfuhr
- Entfall der Schwerlastrinne
- Änderung Fassadenfläche
- Innenputz
- Schallschutzdecke und Laufgang auf dem Dachboden
- Eigenleistung bei den Pflasterarbeiten

Durch diese möglichen Einsparungen ergeben sich Gesamtkosten von ca. 530.000 €.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Architekten Wohlenberg für die Ausführung und unterstreicht noch mal, dass aufgrund der aktuellen Konjunkturlage diese höheren Preise angemessen sind.

Zur Detailabstimmung wird es einen Termin im Januar mit Beteiligung einiger Kameraden der Feuerwehr geben.

**Beschluss:**

Wer ist für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses für die Wehren Boren-Kiesby und Ketelsby mit Standort Boren entsprechend den Submissionsergebnissen mit Gesamtkosten von 530.000 €?

**Abstimmung:** einstimmig

#### **TOP 7:**

Der Gemeindevertreter Hans-Heinrich Jansen nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister führt in die Thematik ein.

Aufgrund einer neuen Gesetzeslage wurde der Vertrag für die Fäkalschlammentsorgung mit der Abfuhrfirma zum 31.12.2018 aufgelöst. Die Abfuhr für die Hauskläranlagen wurde ausgeschrieben. Nach Prüfung der Angebote hat die Firma Beraldi GmbH & Co. KG das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Boren beschließt der Firma Beraldi GmbH & Co. KG den Auftrag zur Fäkalschlammentsorgung ab dem 01.01.2019 zu erteilen.

**Abstimmung:** einstimmig

#### **TOP 8:**

Der Bürgermeister führt in die Thematik ein. Aufgrund des neuen Vertrages zur Fäkalschlammentsorgung muss eine Nachtragssatzung beschlossen werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Boren beschließt die in der Anlage aufgeführte 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen der Gemeinde Boren (Abwasseranlagensatzung).

**Abstimmung:** einstimmig

### **TOP 9:**

Dem Bürgermeister liegen für die Erstellung der Mitfahrbänke 3 Angebote vor.

Diese liegen bei       590 €/St (brutto)  
                              731 €/St (brutto)  
                              824 €/St (brutto)

Zudem hat sich Johann Engel mit einem Bekannten bereit erklärt eine Mitfahrbank für Lindau zu bauen. Die Gemeinde müsste lediglich die Materialkosten in Höhe von ca. 200 € übernehmen.

Der Bürgermeister schlägt vor insgesamt 4 Mitfahrbänke im Gemeindegebiet aufzustellen. Die Frage nach den möglichen Standorten wird im Ausschuss „MUT“ abschließend geklärt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Boren beschließt die Anschaffung von 3 Mitfahrbänken zum Preis von 590 €/St sowie die Übernahme der Materialkosten für die Herstellung der Bank für den OT Lindau.

**Abstimmung:** einstimmig

### **TOP 10:**

Der Bürgermeister führt in die Thematik ein.

Die von der Gemeinde angemeldeten Flächen zur Nutzung durch Windkraft sind bei einer ersten Sichtung nicht anerkannt worden. Die Gemeindevertretung Boren hat sich mit der Ablehnung der Windeignungsfläche auseinandergesetzt und reicht eine Stellungnahme zur Windeignungsfläche in Kiesby ein.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Boren stimmt aus folgenden Gründen für die Aufnahme der Fläche als Windeignungsfläche:

- Wir wollen vor allem die in der Bevölkerung akzeptierten Flächen in S-H nutzen
- Für unsere Gemeinde ist die Windenergienutzung von übergeordneter wichtiger wirtschaftlicher Bedeutung
- Die Gemeinde möchte ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten und setzt sich für eine lokale und dezentrale Energiewende ein.
- Wirtschaftliche Synergien und wichtige Refinanzierungsaufgaben des kommunalen Haushaltes werden durch die Windenergienutzung generiert und sichergestellt.
- Die Windenergie bietet unserer Gemeinde eine nachhaltige Entwicklungsperspektive zur Gestaltung des Strukturwandels im ländlichen Raum
- Die Siedlungsentwicklung richtet sich entsprechend der Planung innerhalb der OT aus
- Die Gemeinde Boren hat bereits zur Zeit 14 Windkraftanlagen
- Der Gewerbesteueranteil ist zur Zeit 5-stellig zu beziffern
- Durch die großräumige Lage der Gemeinde gibt es keine Gefahr für den Tourismus

**Abstimmung:** einstimmig

### **TOP 11:**

Der Bürgermeister führt in die Thematik ein.

Die Gemeinde Süderbrarup beabsichtigt die Realisierung eines interkommunalen Gewerbegebietes zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region. Durch die Schaffung eines interkommunalen Gewerbegebietes könnte die Gemeinde Süderbrarup den Fördersatz von 60 % auf bis zu 70 % erhöhen.

Der Bürgermeister stellte den Antrag zur Aussprache. Es erfolgte eine rege Diskussion.

Hans Heinrich Jansen unterstrich noch mal, dass die Gewerbeansiedlung bei uns in der Gemeinde im Vordergrund steht und eine Zustimmung zu dem Projekt nur erfolgen kann, wenn dies keine negativen Folgen für unsere Gewerbeansiedlung hat.

Grundsätzlich würde sich die Gemeinde an einem Zweckverband zur Errichtung eines interkommunalen Gewerbegebietes Süderbrarup beteiligen. Der finanzielle Anteil wird eher symbolisch bleiben. Allerdings darf durch die Beteiligung die Gewerbeentwicklung in der Gemeinde Boren nicht gehemmt werden.

**Beschluss:**

Die Aussagen zum Ortsentwicklungsplan werden abgewartet und dann zu einem späteren Zeitpunkt wird über eine mögliche Beteiligung erneut verhandelt.

**Abstimmung: einstimmig**

**TOP 12:**

entfällt

Öffentliche Sitzung schließt um 21:10 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer